Tiefacker (Betzenberg)

Kategorie
Flurname (Wiese bzw. Acker).

Bedeutung
«Der tief gelegene Acker».

Bemerkungen
In Handänderungsprotokollen ums Jahr 1880 ist für dieses Gebiet die Bezeichnung *Einfang* und *Lohacker* dokumentiert.

Lokalisierung
Parzellennummer: 1514 (Teilstück zwischen Loorwis und Wattwis, also der mittlere Teil der Parzelle).
Kartenausschnitte: 05_Betzenberg; 19_Lantschen.

Belege
2020: Tiefacker
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 04.

Frühere Deutung
Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung
«Der tief gelegene Acker».

Der Lokalname ist zusammengesetzt aus dem Grundwort Acker und dem Bestimmmungswort tief.

Das Grundwort Acker geht auf althochdeutsch ackar, mittelhochdeutsch acker (= Acker, Feld, Ackerfeld) zurück (vergleiche zu «Acker»: Arnet, 1990, S. 6; Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 24 f.) und bezeichnet im Unterschied zur Wiese bzw. Weide das mit Feldfrüchten bebaute oder zur Anpflanzung bestimmte Stück Land. Die früher auch in unserem Gebiet grosse Anzahl Äcker verlangte eine entsprechend differenzierte Bezeichnung.

Das Bestimmungswort Tief- bezieht sich auf die Lage des Gebiets, das im Vergleich mit der Umgebung (*Betzenberg*, *Langacker*) tiefer gelegen ist. Das Adjektiv tief (= weit nach unten reichend, weit unten, weit unten gelegen), im lokalen Dialekt tüüf, geht zurück auf mittelhochdeutsch tief, tiuf, bzw. althochdeutsch tiof (= tief, unterst, unergründlich) (vergleiche zu «tief»: Baselbieter Namenbuch, «Tiefacker», ortsnamen.ch).